



© Jeffrey F. Lin, Unsplash

Ran ans Leder

Veranstaltungsreihe zur Frauenfußball-EM 2022



Ran ans Leder

Zweimal die WM und achtmal die EM gewonnen, 2016 die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen – die deutsche Fußballnationalmannschaft der Frauen ist neben den USA die erfolgreichste der Welt. Dabei gibt es sie erst seit 40 Jahren. Der DFB hat erst 1970 das Frauenfußballverbot aufgehoben.

Während der Frauenfußball-EM 2022 wollen wir mit Expert*innen über die Geschichte des Frauenfußballs sprechen, die gegenwärtige Situation diskutieren und überlegen, was Fußball und Frauenemanzipation miteinander zu tun haben.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Email an: info@hdfg.de

Für die Online-Veranstaltungen erhalten Sie den Zoom-Link nach der Anmeldung.



© Diddgeman, Pixabay

07. Juli 2022, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | online

**#togetHERstronger – Frauenfußball
der nächsten Generation!**

Vortrag von Dr. Carina Sophia Linne

Mit der am 6. Juli 2022 beginnenden Europameisterschaft im Frauenfußball in England tritt der Frauenfußball in eine neue Ära ein. Carina Sophia Linne beleuchtet in ihrem Vortrag, wie sich der deutsche Frauenfußball im letzten halben Jahrhundert entwickelt hat und wo er 2022 steht. Wie gestaltete sich der Spielbetrieb? Wo emanzipierten sich die Frauen auf den Plätzen der Nation? Und wo wird deutlich, dass „dieser“ männlich konnotierte Fußball endlich eigene neue Wege geht? Was hat der Frauenfußball bisher aus seiner Geschichte gelernt und wo kann es nach der EM 2022 hingehen?

Dr. Carina Sophia Linne, Dissertation zum Frauenfußball im geteilten Deutschland, Mitarbeit in verschiedenen wissenschaftlichen Projekten wie z.B. „Aufarbeitung der Geschichte des DDR-Fußballs: Kultur und Alltagsgeschichte“

14. Juli 2022, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | HdFG

Ran ans Leder

Gespräch mit Martina Keller



© Sandro Halank, Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0

Die Medizin- und Wissenschaftsjournalisten Martina Keller hat das Sachbuch zur Fußball-Europameisterschaft der Frauen publiziert, das gleichzeitig eine Zeitreise in die Geschichte der Frauenemanzipation in der Bundesrepublik bietet.

Im Gespräch mit der Historikerin Alma Hannig geht es um die großen Gefühle beim Fußball, die Geschichte des Frauenfußballs und das wachsende Selbstbewusstsein der Frauen dies- und jenseits des Rasens.

Martina Keller arbeitet als freie Medizin- und Wissenschaftsjournalistin für DIE ZEIT, DER SPIEGEL und GEO Magazin und produziert Hörfunk-Features für ARD-Sender. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sind investigative Recherchen, etwa zum Thema Ärzte-Sponsoring, Pharma-Marketing und Sterbehilfe.

Martina Keller wurde für ihre Arbeit vielfach ausgezeichnet, u.a. 2010 von der Deutschen Gesellschaft für Neurologie. 2012 erhielt sie den Georg von Holtzbrinck Preis für Wissenschaftsjournalismus, 2020 den Journalistenpreis „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“. In jüngster Zeit hat sie auch einige Features und Reportagen über den Fußball geschrieben. Martina Keller lebt in Hamburg, wo sie für Union 03 im linken Mittelfeld spielt.

21. Juli 2022, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | HdFG

Das Wunder von Taipeh

Filmvorführung



© Corso Film, mindjazz pictures

Als 11 Frauen den deutschen Fußball veränderten

1981 lud Taiwan zu einer ersten Fußballweltmeisterschaft der Frauen ein – zu einer Zeit, als der DFB den Frauenfußball, der in Deutschland bis 1970 offiziell verboten war, mehr duldete als förderte. Da es keine Frauennationalmannschaft gab, ging die Einladung an die deutschen Rekordmeisterinnen der SSG 09 Bergisch Gladbach. Ohne jede Unterstützung des DFB spielten sie vor hunderttausenden begeisterten Zuschauer*innen in den WM-Stadien und live im taiwanesischen Fernsehen das Turnier ihres Lebens. Mit 25 Toren und ungeschlagen!

Der Film erzählt eine kuriose Fußballgeschichte, in der es um viel mehr geht als sportlichen Erfolg.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt: 3 Euro

Haus der FrauenGeschichte e. V.

Wolfstraße 41
53111 Bonn
www.hdfg.de

f /HausderFrauenGeschichteBonn
t /HdFG_Bonn
i /hausderfrauengeschichte